

Faustball Nationalliga A: Oberentfelder 0:5-Heimschlappe gegen Widnau

Kein Rezept gegen Gugerli und Co.

wr. Die Oberentfelder Nationalliga-A-Faustballer haben die gute Ausgangslage nach drei Siegen mit einer 0:5-Heimschlappe gegen den ersatzgeschwächten Meister Widnau verspielt. Ausgerechnet Ex-Teamkollege Dominik Gugerli führte die St. Galler zum Sieg.

Spielertrainer Christian Zbinden, der seinen Platz auf dem Feld im dritten Satz Lutz Meyer überliess, wirkte nach 70 Minuten ratlos: "Diese Niederlage ist schwierig zu erklären. Wir waren unsicher, und Widnau beging praktisch keine Fehler." Für Reto Egolf, den langjährigen Oberentfelder Trainer, war die Ursache der Niederlage offensichtlicher: "In unserem Team passten die Zuspiele während der ganzen Partie nicht." Er begreife nicht, warum keine Umstellung erfolgte, habe doch die Harmonie offensichtlich gefehlt. "Da schien die Kommunikation nicht zu funktionieren."

Zbinden ist mit dieser Analyse nicht einverstanden. Seine Mannschaft sei mit dem technisch ausgezeichneten Widnauer Spiel nicht zurecht gekommen. "Wir konnten uns nicht anpassen und fanden auf keiner Position zu unserer Normalleistung."

Solides Widnauer Team

Wie angekündigt, spielte der Ex-Oberentfelder Verteidiger und Zuspieler Dominik Gugerli bei Widnau als Hauptangreifer, weil Manuel Sieber verletzungsbedingt fehlte. Gugerli tat, was in einer solchen Situation zu tun ist. Mit erstklassigen Hinterleuten im Rücken baute er sein Selbstvertrauen mit sicheren Schlägen auf. Ausserdem punktete auch der aus der 1. Liga aufgestiegene Zweitschläger Lorenz Morscher.

Zbinden will deshalb nichts von einer desolaten Leistung seines Teams oder einem Unterschätzen des Gegners wissen. "Widnau hat überraschend gut gespielt." Reto Egolf bestätigt dies: "Gugerli ist immer besser in Fahrt gekommen und schlug zunehmend variabler." Trotzdem spricht Zbinden von einer "Riesenenttäuschung". Kommt hinzu, dass trotz der ersten drei gewonnenen Spielen plötzlich Rang 4 droht. Zum Abschluss der Qualifikation steht Oberentfelden am nächsten Samstag dem souveränen Leader Schwellbrunn gegenüber. Bei einer Niederlage und zu erwartenden Punktgleichheit mit Diepoldsau und Widnau hiesse der Halbfinalgegner dann am 14. Februar Schwellbrunn.

Faustball

Männer. Nationalliga A. 4. Runde: Diepoldsau - Schwellbrunn 3:5.
Rickenbach-Wilen - Jona 5:4. Oberentfelden - Widnau 0:5. - Rangliste (je 4
Spiele). 1. Schwellbrunn 8. 2. Oberentfelden 6. 3. Diepoldsau 4. 4. Widnau
4. 5. Rickenbach-Wilen 2. 6. Jona 0. - Letzte Runde (29.-31. Januar):
Widnau - Rickenbach-Wilen (Donnerstag, 19.30 Uhr), Jona - Diepoldsau
(Samstag, 17 Uhr), Schwellbrunn - Oberentfelden (Samstag, 15 Uhr).

Oberentfelden - Widnau 0:5

Erlenweg. - 160 Zuschauer. - SR: Meyer (Würenlos). - Sätze: 10:12, 3:11,
9:11, 9:11, 4:11. - Spieldauer: 70 Minuten.

Oberentfelden: Schwander, Hodel; Hunziker, Zbinden (Meyer), Moor. -
Coaching: Meyer/Zbinden.

Widnau: Gugerli, Morscher; Hüttig, Koller, Hutter. Coaching: Stoffel.
Bemerkung: Oberentfelden ohne Hunkeler (Ersatz).